

Bestettung vnnd Ordnung der  
Zeug vnd Werchgärner im  
Wuergraben der Steir  
1529.

Datenaufbereitung  
Digitalarchiv Steyr



Wir Burgermaister Richter vnd Rat der Stat Steir Bekennen fur vnns, vnnd vnnser nachkomen mit dem Brieff Allen den Er furkumbt. Das Auff heut Dato in versambletem Rat die hernachgemelten personen vnns anpringen vnd zuerkennen gegeben lassen. Wie Si von wegen Irer Zeug vnd werchgenner in der Steir im Wuergraben, wie es mit Ablaß vnnd annden Zuuor in den Wassergussen gehalten, Ain Ordnung doch inbeiwesen vnnser Zugeordneten aufgericht haben. Mit pitt vnd beger, dieselb Ordnung so hiebeiligund in Schrifft vorgriffen Zuuernemen, vnnd vnnsern Als Irer Furgesetzten Vorgeer, vnnd Obrikait vnnsern gunst, gueten willen, erlauben vnnd bestett darzuzegeben etc. Welch Ordnung von wort zu wort lauttet wie hernach wohl In dem namen des Heern amen. Nach dem die Ersam vnnd tugenthafft Fraw Barbara Laurentzen Guetprot Burger des Ratz zu Steir seligen gelassne witib drei Mul sambt ettlichen Hamern, Schleiffen vnd Zeug, dergleichen Hanns Pach Burger zu Wienn Ain Zeug, genannt der New Zeug, mit Schleiffen vnd Hamern in dem Wiergraben der Steir, im puerckhfrid haben vnnd oft vnnd manigs mal in Wassergussen durch vnfleiß, das die Fluder vnd Ableß nit Zu rechter weil vnnd Zeit sein aufgezozen grosser nachtail vnd schaden mit paw vnnd versaumbnuß daraus entspringen, das sonst wo der vnfleis obberurter gstalt nit gewest, sonnder der Fleiß geprauchet, mermallen solher nachtail, schad vnd saumnus vnnderkemen were worden. Damit Aber hinfuran solch vnfleiß, schad, nachtail, vnnd versaumnus nit mer beschech, Sonnder so pesst man ymer kan vnnd mag gewendt vnd der gemain nutz gefurrdert werden mag, haben die gemelt Fraw Guetprotin, von wegn Irer Fluder, Ableß, vnnd Wuergraben. Vnnd der Erber Hanns Schmitten Burger zu Steir in namen vnnd anstatt des H. Hannsen Pachen verwesser

des Zeugs, genannt ain newen Zeug. Auch aller  
annder so Hamer vnnd Schleiffen, an den obbestimmen  
Zeugen haben Ain veraintliche frundtliche Ordnung  
wie es hinfuren, an den obberurten Mulln, Hamer,  
Schleiffen, vnnd Zeugen, in dem Mul oder Wuergraben  
mit aufziehen der Fluder vnnd Ablessen, in den  
Wassergussen, gehalten werden sol, mit wissen,  
willen, vnnd erlauben, der Fursichtigen Ersamen  
vnnd weisn n. Burgermaister, Richter vnd Rat  
der Stat Steir, aufgericht vnnd gemacht Wissent-  
lich in crafft diser verainigung Zedl. Erstlich  
Nach dem der Zeug im Wuergraben vier sein wie  
vorgeschriben, Ist verordnet, vnd furgenomen  
Welche die sein, so auf den yetzernennten vier Zeug  
Ir Arbeit haben, yeben vnnd prauchen. Das Allwegen  
auff ainem yeden Zeug, so sein Arbeit wievorstet  
da hat, Zwen verordennt sein zum aufprechen.  
Dieselben sullen Ain Monat, oder vier wochn, Alle  
tag, so die Nott eruordert, vnd zubesorgen ist, ainer  
Wasserguß, vor nachta die Fluder aufziehen vnd  
die Innern Abläß ablassen, damit die Schutt auß  
dem Graben kom. Vnd wa ainer oder mer  
zu der vnrechten Zeit aufpräch, das ettwo an dem  
selben, oder ainem anndern Zeugen nachtail darauff  
volget, oder möcht entsten, der oder dieselben sein pen  
fällig, wie dann der hernach bestimbt ist.  
Dergleichen Wenn Derselben ainer oder Si bed so Auf den  
Zeug aufseher vnnd aufprecher sein sollen vnd die  
vier wochen an Si kem, sich des verwiderten vnnd  
nit aufschawen, oder aufprechen wolten oder wurden,  
der oder dieselbigen, auch penfellig worden sein.  
Vnnd so beschiecht, das in ainer Guß, die nott eraischt  
das die Zwen, so derselben Zeit verordennt, An die  
Anndern, so auch an denselben Zeug arbeiten, vmb  
Hilf anruefften, so sein dieselben schuldig, dem  
Zwaien verordennten Hilf vnnd beistanndt Zetun  
vnd so sich dieselbigen, ainer oder mer, oder All des  
verwidern wurden, vnnd nit täten, so sein Si  
auch penfällig worden. Auf dz  
damit die Zeug all vier vor grossem nachtail  
vnnd schaden, Auch die arbaiter vor versaumbnuß  
verhuett, mögen werden, Ist der Erber Maister  
Jorg Thwenng Zimerman Statpawmaister Zu  
solhem Zeug, auch Zu Bawmaister mit bestimbtem  
lon bestellt vnnd furgenomen, neben den verordennten  
so In ermanen, allenenthalben fleissiglich, auff  
die Zeug, Fluder, vnnd Wuergraben, Zeschauen vnnd

Zesehen, vnnd was die nott eruordert Aufs besst  
vnnd furderlichist mit Wissen des Zinshern den  
schaden vnnd nachtail Zewenden. Vnnd so  
bemelter Maister Jorg Zimerman, oder ain annder  
an seiner statt, die so an den Zeugen arbaiten, Es sej  
an welchem Zeug es well, Zum Aufprechen, oder in  
Annder wege, ainen schaden zewenden, vmb Hilf  
vnnd beistandt anrueffet, sollen dieselben  
Si sein Wochner, oder nit, Im Ratsam, Hilfflich vnd  
beistendig sein, vnd sich des mit nichtn setzen noch  
verwidern. Taten Si das nit, Er sei Wochner  
oder nit, der oder dieselben, sein auch penfallig worden.  
Vnnd sein anfanngs Zu Aufseher furgenommen  
Nemlich auf den Zwaien vnndern Zeugen Wolfen  
Hauptman, vnnd Jacob Schleiffer. Auf des Hannß  
Pachen Zeug, Anndre Hamerschmid vnd Veit Oder.  
Vnnd im Aichach Fellnstain vnd  
Stainpuchler. Alß daß Si Ain Monat oder vier  
Wochen lanng, Auf die Fluder vnd Ablaß Ir Auf-  
sehen haben, mit Aufziehen, vnd ablassen vnd  
in Allem annden wieuorgeschriben stet. Vnnd  
wann ain Monat, oder vier Wochn verscheint,  
so sollen zwen Annder derselben Zeug Zugleich  
auch ain Monat, oder vier wochen Zu vnd aufseher  
sein, Vnnd Also fur vnnd furgehallten vnd  
gehanndlt werden. Nemlich das die An-  
den herundern Zwaien Zeugen sollen aufprechn  
daß mitter ablaßl, so herunden des Newen  
Zeug ligt, Auch bei dem vnndtern ablaß. Die an  
des yetzgemelten newen Zeugs, sollen aufprechn  
die Zwen Abläß, an Irem Zeug. Vnnd die im  
Aichach, sollen den Newen Ablaß, so die Laurentzin  
newlichen gepaut hat. Vnnd darzu den Ablaß  
Ausser oder oberhalbs Zeugs. Vnnd  
welher Ainer oder mer, in ainem oder mer Ar-  
tickhl, wie obenbegriffen pruchig, oder fallig wirdet,  
Ist Alsofft Zu vnableslicher peen vnd straff  
verfallen, Nemlich Gemainer Stat, zum Statpaw  
1 lb Pf vnnd dem Zinshern, so der Zeug zugehört  
4 B Pf vnnd dem Statrichter daß Wanndl. Vnnd  
nichtz minder vbernacht, oder solanng, bÿs Er dz  
Wanndl bezalt, im nachrichthauß gefanngen ligen.  
Es ist auch ferrer gemacht, vnnd bedacht, durch  
die H. Partheien der vier Zeug. Auch Jorgen Körnstockhs,  
Wolfgangg Haupman, vnnd Hannsen Schnaittenstain  
so An den Zeugen, oder im Graben Aigen Fluder  
vnnd Werchgernner haben, so wanne ettwo was

im Wuergraben Zemachn sei, Es sei grundtluckhn  
oder Annders, das die nott eraischt vnd dz zu nutz  
vnnd furderung dem Graben, vnnd Arbait komen,  
sol es dem Bawmaister, dergleichn denen, so Zeug  
vnnd werchgarnner im Wuergraben haben.

Zustund angezaigt, vnnd Alsdann Aufs furderlichist  
der nachtail vnd schad gewenndt, vnnd gemacht  
werden.

Vnnd waß auf solh Baw mit  
taglon, vnnd annderm vercosstung get, sol der

Pawmaister, bej seinen treuen dem Zinsherren  
so die drei Zeug obern vnnd vnndern zugehorn  
Alle wohn wochenlich, solanng dz baw wert an-  
zaigen. Vnnd waß es pringt, wenig oder

vil, sol mit wissen, vnnd in beiwesen, dero so

Im wuergraben, werchgärner haben Auf Ain  
yeden Fluder, solher vercostung des pauß treulichen  
anslagen, vnnd was der Anslag ainem Fluder  
pringt, sol derselb, dem der Fluder zugehört, am  
Sonntag nach essenns Zustundt on Alles verziehn  
geraichn, vnnd bezaln.

Welher dz

nit tät, dem sol am Monntag darnach sein Werch-  
gärnner, Schleiffen, Hämer, oder Anndere furgesetzt  
werden, solanng bis Er seinen gepurenden Anslag  
bezalt. Ob Er sich aber daran nit keren wolt

oder wurde, Auß sein selbs gewalt vnnderstundt  
aufzeziehen, So sol vnd mag In der Statrichter dar-  
umben wanndln, vnd straffen, so lanng vnntzt

Er völligelich seinen gepurennden tail bezalt. Vnnd  
sol also waß herInn begriffen geordennt vnd gemacht  
ist, in allem vnnd yedem Artickhln, vnnd puncten  
trewlich vnd auffrichtigelich, on All widerrede  
vnnd verennderung gehallten werden. In All-  
weg böß stund, vnnd geferde, herInn vermaitten.

Vnnd dieweil wir in sölicher Ordnung vernomen  
daß die in gueter treulicher frundtlicher main-  
nug, vnnd in ansehung Zufurkomen, grosser  
nachtail, vnnd versaumbnuß, besthehen Zesein  
befinden, Haben wir Inen die obangezaigt ver-  
lesen Ordnung, in gemainem versambletem Rat  
fur guet, vnnd nutz angesehen, vnd Inen dieselb  
Erlauben vnd bestatten. Vnnd thun das hie-  
mit Wissenntlich, in crafft vnd mit vrkundt  
diz briefs.

Also dz die benanten

person, Ir Erben, vnnd nachkomen, bestimbter  
Irer Zeug vnnd werchgärnner obberurter Irer  
Ordnung, sollen vnnd mugen yetz vnd kenfftig-  
elich, Alledieweil wir oder vnnser Nachkomen

die Zu furderung des Gemainen nutz fur gut  
vnnd nutz Achtn nit widerrueffen, geprauchen  
Vnnd dawider nicht vnnd Nimermer Zesein, Ze-  
reden, Zehannndln, sonnder der zu Aller Zeit ge-  
horsame verfolg zetun.                      Wie Si sich dann  
lautt Ir selbs furgenommen Ordnung, wieoben,  
begriffen, bewilligt haben. Vnuerhindert Irer  
vnnd menigclchs. Alles trewlich vnd vnge-  
uerlich etc.                      Zu vrkunt  
geben wir den obgemelten disen vnnsern  
Bestettbrief, verfertigt, auf der gemelte Partheien  
fleissig gepeth, vnnder Gemainer Stat Steir, An-  
hanngenden Insigl.                      Doch vnnß vnnsern Erben  
vnnd nachkomen, Auch Gemainer Stat on Allen  
Schaden vnnd nachtail.                      Auch mit vorbehalt  
die obangezaigt Ordnung, souerr darInnen ainich  
geuerlichait vnnd verhinderung des Gemainen  
nutz gespurt wurde dieselb zeminden, zemern  
zepessern oder gar Abzethun                      Geschehen  
auff

*(Anm.: Ort u. Datum fehlen)*